

## 21. Niesentreppenlauf: mittendrin statt nur dabei

Am Samstag, 8. Juni fand die 21. Ausgabe des Niesentreppenlaufs statt. Am Start waren insgesamt 357 Teilnehmer aus 27 Nationen. Aus dem Simmental mit dabei waren der gebürtige Lenker Silvan Zeller (Stechelberg) sowie Urs Eng und Andreas Brand aus Wimmis. Tags zuvor fand der Staffellauf mit Teilnehmern aus neun Nationen statt.

Wer schon einmal mit der Bahn bzw. zu Fuss auf den Wanderwegen von der Talstation in Mülenen auf 693 m ü. M. bis zur Gipfelplattform auf 1669 Meter unterwegs war, weiss, wie steil die Strecke teilweise ist. Beim Treppenlauf gibt es im ersten Abschnitt Steigungen bis 66 Prozent und nach der Mittelstation Schwandegg auf 1669 m geht es hoch bis zu 68 Prozent. Nun kann man sich vorstellen, was die Läufer erleben, wenn sie die längste Treppe der Welt mit 11 674 Stufen hochlaufen.

Urs Eng und Andreas Brand aus Wimmis sowie der gebürtige Simmentaler Silvan Zeller aus Stechelberg, standen am frühen Morgen am Start. Zeller startete um 7:35:20. Um 7:37:21 folgte Urs Eng und um 7:44:46 Andreas Brand. Für Zeller war es der erste Treppenlauf. «Rückblickend muss ich sagen, dass es enorm anstrengend war. Die letzten Meter zog ich mich mit beiden Händen am Geländer hoch», liess Zeller wissen. «Ich habe meine Kräfte gut eingeteilt und bin mit Absicht schnell ins Rennen gestartet. Für mich war es ein schöner Anlass, obwohl ich recht kämpfen musste. Das Wetter war super und wir Läufer hatten eine sehr schöne Aussicht», so Zeller weiter. Ursin Wohler wusste, dass seine Schwester den Staffellauf gewonnen hatte, setzte sich zum Ziel, schneller zu sein als sie. Mit seiner Zeit von 1:08:42 war er schneller und es reichte für den 7. Rang.

### Es war ein perfekter Lauf

Bei idealem Laufwetter nahmen 357 Teilnehmende aus 27 Nationen teil. «Im unteren Teil habe ich bei einigen schwierigen Überholmanövern unnötig Körner liegen lassen. Deshalb wurde es gegen Rennende sehr hart», liess Andreas Brand aus Wimmis wissen. «Ich wohne seit 47 Jahren in Wimmis. Deshalb habe ich vor drei, vier Jahren den Niesenlauf einmal auf meine Bucket List geschrieben», erklärte Brand. Für seine erste Teilnahme war seine Zeit von 1:38:59 eine sehr gute Leistung.



Andreas Brand aus Wimmis hatte seit drei bis vier Jahren den Wunsch, den Niesentreppenlauf zu absolvieren. Mit einer Zeit von 1:38:59 erreichte er Rang 45 Overall.

Urs Eng aus Wimmis war 2024 zum achten Mal dabei. Mit seiner Zeit von 1:30:06 kam der Wimmiser auf den 33. Rang. «Der Lauf ist sehr speziell für mich. Ich trainiere mit dem Mountainbike, denn ich bin eigentlich kein Bergläufer», erklärte Eng. «Es ist so ein cooler Anlass, da muss man doch dran teilnehmen und wenn er schon so nah



Silvan Zeller aus Stechelberg kam mit der Zeit von 1:14:02 auf den 12. Rang.

ist, erst recht», fand Eng. «Es ist ein spannendes Erlebnis trotz der Tortur. Wenn man durchs Ziel läuft, ist man happy, dass man es geschafft hat. Zudem kennt man viele Leute und es ist schön, diese wiederzutreffen», so Eng.



Urs Eng aus Wimmis kam mit der Zeit von 1:30:06 auf den 33. Rang.

### Beim Mixed Staffellauf blieb der Sieg im Oberland

Beim Staffellauf am Freitagabend waren 79 Teilnehmer aus neun Nationen mit dabei. Überraschungen gab es beim Mixed-Staffellauf beim Team Lilian Broisat und Gianna Chiara Wohler. Hier startete Broisat bis zur Wechselzone Schwandegg und Wohler übernahm. Mit ihrer unglaublichen Leistung holten sich die beiden den Kategoriensieg mit einer Zeit von 1:09:58 und waren damit 2 Minuten, 34 Sekunden schneller als die Zweitplatzierten.

«Als mir Lilian mit zwei weiteren Herren in der Mittelstation Schwandegg übergab, war ich gefordert, unsere Position zu behalten. Als ich mich dann kurz hinter Thomas Graf (Staffel Herren) auf die Treppe begab und einiger-



Beim Mixed-Staffellauf gewann das Team Lilian Broisat und Gianna Chiara Wohler vom TV Spiez.

massen folgen konnte, wäre es sogar möglich gewesen, den Tagessieg der Staffeln zu holen. Leider konnte ich nach meiner Aufholjagd jedoch nicht mehr zulegen», so Chiara. «Das Ursin, der am Samstag alleine startete, ebenfalls schneller ist als wir, wussten wir nicht, mögen wir ihm jedoch sehr gönnen», liess Chiara wissen. Zudem wurde Chiara am Sonntag beim Frauenlauf über die Distanz von 10 km mit einer Zeit von 37:28 Erste. Ihre Schwester Carla kam nur drei Sekunden später ins Ziel und wurde Zweite. Geschäftsführer Urs Wohler war am Samstag, so wie all seine Läufer, in einem emotionalen Hoch. «Was ist Glück?», fragte Wohler. Und gab sich gleich selber die Antwort: «Schaut euch das sonnige Wetter an, die vielen glücklichen Sportler und vor allem waren wir unfallfrei. Wir sind ja keine Eventorganisation, sondern eine Bergbahn.» Die vielen positiven Rückmeldungen machten Wohler und sein Team glücklich.

MICHAEL SCHINNERLING

## Oberländermatch Gewehr 50 Meter Annen und Bieri siegten

Am Oberländermatch Gewehr 50 Meter in der Thuner Guntelsey siegten mit Michael Annen in der Dreistellung und Michael Bieri liegend zwei Simmentaler.

Nach je 20 Schuss knieend, liegend und stehend im Dreistellungswettkampf war der Ausgang am Oberländermatch in der Thuner Guntelsey sehr eng, denn zwei Schützen erzielten dabei jeweils 565 Punkte. Somit musste die höhere Anzahl Mouchen über den Sieg entscheiden.

Mit 24 gegen 22 setzte sich Michael Annen aus Zweisimmen durch, vor Michael Bieri aus Därstetten. Den dritten Rang belegte mit nur einem Zähler Rückstand Andreas Klopfenstein aus Kandersteg. Insgesamt 14 Schützen aus dem Oberland bestritten bei kühlen 12 Grad und bedecktem Himmel den Schiesswettkampf in drei Stellungen.

Bedeutend höher war die Teilnehmerzahl beim Liegendschüssen. Da massen sich 22 Schützen und zwei Schützinnen mit jeweils 60 Schuss auf die 50 Meter liegend frei, und deren drei schossen auf dieselbe Distanz mit dem aufgelegten Gewehr. Das beste Resultat erzielte mit 620.2 Punkten hier der Därstetter Michael Bieri. Die

nächstbesten Resultate lieferten mit 619.9 und 616.5 Zählern aufgelegt die je über 70-jährigen Rolf Graf und Rico Molitor aus Wengen ab. Danach folgen Andreas Klopfenstein (Kandersteg), Florian Kurzen (Matten im Simmental), Thomas Josi (Heimberg) und Michael Annen (Zweisimmen), alle mit über 612 Punkten und getrennt durch nur zwei Zehntel. PD

### Auszug aus den Ranglisten

#### Dreistellungsmatch

1. Michael Annen, Zweisimmen, 565 (24); 2. Michael Bieri, Därstetten, 565 (22); 3. Andreas Klopfenstein, Kandersteg (564); 6. Martin Liebi, Zweisimmen, 548; 10. Joel Wampfler, Zweisimmen, 537; 11. Tim Krebs, Matten, 532; 12. Nick Krebs, Matten, 519; Silvan Perren, St. Stephan, 488.

#### Liegendmatch

1. Michael Bieri, Därstetten, 620.2; Andreas Klopfenstein, Kandersteg, 612.7; 3. Florian Kurzen, Matten, 612.6; 5. Michael Annen, Zweisimmen, 612.5; 6. Urs Stucki, Diemtigen, 610.5; 9. Lars Stucki, Wimmis, 605.6; 13. Joel Wampfler, Zweisimmen, 603.6; 19. Tim Krebs, Matten, 596.2; 20. Nick Krebs, Matten, 590.8; 25. Silvan Perren, St. Stephan, 562.4. Aufgelegt: 1. Rolf Graf, Wengen, 619.9; 2. Rico Molitor, Wengen, 616.5; 3. Walter Müller, Matten, 596.7.